

---

# Hinweise zu A-Plan<sup>®</sup> 2009 SQL

## **Copyright**

Copyright © 2008 BRainTool Software GmbH

# Inhalt

<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>WAS IST A-PLAN 2009 SQL?</b>	<b>3</b>
<b>WANN SOLLTE A-PLAN 2009 SQL EINGESETZT WERDEN?</b>	<b>3</b>
<b>SQL SERVER-MODUS EINSCHALTEN</b>	<b>3</b>
<b>SYSTEMVORAUSSETZUNGEN</b>	<b>4</b>
Einsatz eines Microsoft SQL Servers	4
Einsatz eines MySQL Servers	4
<b>ÜBERNAHME VORHANDENER A-PLAN-DATEN</b>	<b>5</b>
<b>NEUE FUNKTIONEN BEI A-PLAN 2009 SQL</b>	<b>6</b>
<b>DATEIFUNKTIONEN</b>	<b>6</b>
Anmeldung beim SQL Server, Benutzerverwaltung	6
Neue SQL-Datenbank anlegen...	7
SQL-Datenbank öffnen...	7
In SQL-Datenbank kopieren...	8
SQL-Datenbank löschen...	8
MS-Access-Datenbank/...	8
<b>SICHERHEITSKOPIEN ...</b>	<b>9</b>
<b>SYNCHRONISATIONSMODUL</b>	<b>10</b>

# Einleitung

---

## Was ist A-Plan<sup>®</sup> 2009 SQL?

**A-Plan<sup>®</sup> 2009 SQL** ist eine zusätzliche Variante von A-Plan<sup>®</sup> 2009, bei der die Daten alternativ auf einem **Microsoft<sup>®</sup> SQL Server<sup>®</sup>** oder auf einem **MySQL<sup>®</sup> Server** gespeichert werden können.

---

## Wann sollte A-Plan<sup>®</sup> 2009 SQL eingesetzt werden?

Der Einsatz der SQL-Version von A-Plan bietet sich vor allem dann an, wenn bereits ein SQL-Server vorhanden ist und einheitliche Datenbanklösungen angestrebt werden.

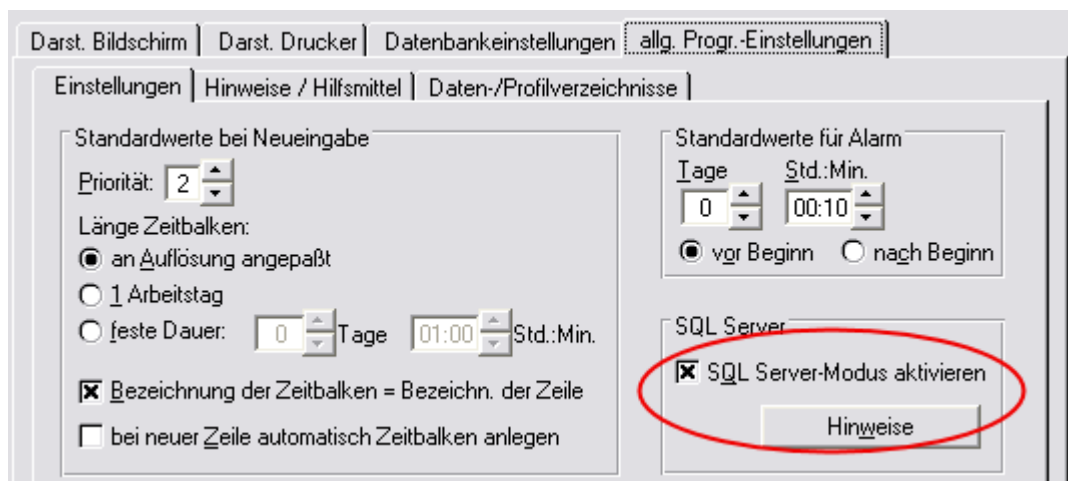
Die SQL-Version von A-Plan ist bei einer größeren Anzahl von gleichzeitigen Usern zwar nochmals etwas schneller als die Standardversion von A-Plan 2009, da letztere aber bereits umfassend optimiert wurde, lohnt der Einsatz eines SQL-Servers in der Regel erst ab ca. 10 gleichzeitig zugreifenden Usern.

Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass jederzeit ein Umstieg von der Standardversion auf die SQL-Version möglich ist und bereits vorhandenen Daten problemlos auf den SQL-Server übertragen werden können.

---

## SQL Server-Modus einschalten

Wenn Sie die SQL-Variante von A-Plan 2009 testen möchten, können Sie den entsprechenden Modus bei den **Optionen** unter **allg. Progr.-Einstellungen** / **Einstellungen** aktivieren:



---

# Systemvoraussetzungen

---

## Einsatz eines Microsoft® SQL Servers®

**A-Plan® 2009 SQL** benötigt beim Einsatz eines **MS® SQL Servers®** zusätzlich die Installation eines der folgenden Softwarepakete auf dem verwendeten Netzwerk-Server:

- **Microsoft® SQL Server®** (Version 7.0, 2000, 2005 oder 2008),
- **Microsoft® SQL Server® 2005** oder **2008 Express**

Der **Microsoft® SQL Server® 2005/2008 Express** ist kostenlos erhältlich. Die kostenlose Version ist zwar nicht so leistungsfähig wie der offizielle und kostenpflichtige **Microsoft® SQL Server®**, aber für den Einsatz mit **A-Plan® 2009 SQL** normalerweise völlig ausreichend.

Falls bei Ihnen noch kein **Microsoft® SQL Server®** zur Verfügung steht, installieren Sie am besten **Microsoft® SQL Server® 2008 Express with Advanced Services**.

Im Internet finden Sie diese Version bei Microsoft unter

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=B5D1B8C3-FDA5-4508-B0D0-1311D670E336&displaylang=de> (Stand 11/2008).

Diese Variante ist zwar wesentlich größer als die ohne **Advanced Services**, enthält aber u. U. das **Microsoft SQL Server Management Studio**, mit dem Sie den SQL Server verwalten können.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir **keinen Support für Microsoft SQL Server** leisten können. Detaillierte Informationen zur Installation und Verwaltung von Microsoft SQL Servern finden Sie in den Dokumentationen des Herstellers bzw. in Büchern, die auf dem freien Markt erhältlich sind.

Eine gute und knapp gehaltene **Anleitung zur Installation und Einrichtung** der **Microsoft SQL Server 2005 Express Edition** finden Sie unter

<http://www.vb-magazin.de/KnowledgeBase/article.aspx?id=10048>

Das Kapitel "Einsatz von SQL Server Express in eigenen Anwendungen" können Sie hierbei überspringen.

### **Wichtig:**

*Beachten sollten Sie unbedingt das Kapitel "**Konfiguration der Netzwerkeinstellungen und Einrichten der Firewall unter Windows XP SP2**", da bei der Installation der **Express Edition** standardmäßig kein Zugriff auf den SQL Server von anderen Rechnern aus eingerichtet wird!*

Die Vorgehensweise beim **SQL Server 2008** bzw. bei **Windows Vista** ist grundsätzlich die gleiche wie beim **SQL Server 2005** und **Windows XP**.

---

## Einsatz eines MySQL® Servers

Der verwendete **MySQL® Server** sollte mindesten die Versionsnummer 3.23 aufweisen, schneller und leistungsfähiger sind allerdings die Versionen 4.1 bzw. 5.0 oder höher.

Um mit **A-Plan 2009 SQL** auf einen **MySQL Server** zugreifen zu können, muss auf dem Rechner, auf dem sich **A-Plan** befindet, ein **MySQL-Datenbanktreiber, Version 3.51**, installiert sein ("Connector/ODBC").

Diesen können Sie kostenlos unter

<http://dev.mysql.com/downloads/connector/odbc/3.51.html>

herunterladen.

---

## Übernahme vorhandener A-Plan-Daten

Daten der Standardversionen von A-Plan können sehr einfach **auf einen SQL Server übertragen** werden, da A-Plan 2009 SQL auch mit den bisherigen A-Plan-(Access-)Datenbanken betrieben werden kann und diese dann **alternativ auf einen SQL Server gespeichert** werden können (siehe „In SQL-Datenbank kopieren...“ auf Seite 8).

A-Plan-Datenbanken im SQL Server-Format können jederzeit auch wieder in eine **MS-Access-Datenbank zurückgespeichert** werden.

# Neue Funktionen bei A-Plan 2009 SQL

## Dateifunktionen

Bei der Entwicklung der SQL-Version von A-Plan wurde sehr großer Wert darauf gelegt, dass deren Handhabung so wenig wie möglich von denjenigen üblicher Windowsprogramme abweicht. Die Dateifunktionen unterscheiden sich daher nur geringfügig von denjenigen der Standardversion von A-Plan.

### Anmeldung beim SQL Server, Benutzerverwaltung

Bei allen Dateifunktionen (**Anlegen**, **Öffnen**, **Kopieren** und **Löschen** einer Datenbank) erscheint zunächst ein Dialogfenster für die Anmeldung beim SQL Server:

The dialog box 'SQL-Datenbank öffnen' contains the following information:

**Server:**  Microsoft SQL Server  MySQL Server  
Server-Name: 123.456.789.123  
Verbindung hergestellt!

**Anmeldung:**  
Benutzername: User 1  
Kennwort: \*\*\*  
Benutzer beim Server angemeldet!

**A-Plan-Datenbanken mit Zugriffsberechtigung:**

Name	Größe	letzte Änderung
bsp_projektablauf	0,30 MB	04.09.2006 23:10
neu	0,20 MB	05.09.2006 18:41
aktuelle_projekte	4,72 MB	01.09.2006 17:45

Datenbankname: test3

Hier müssen nur die Art des SQL Servers ausgewählt, die Adresse des SQL Servers und die Anmelde-daten eingetragen werden. Die Verbindung wird automatisch hergestellt, nur wenn der Servername geändert wird, müssen Sie auf die Schaltfläche **Verbinden** klicken.

#### **Hinweis:**

Bei der Verwendung der **Microsoft SQL Server Express Edition** muss beim Zugriff von einem anderen Rechner aus nach der Server-Bezeichnung auch die Nummer des zu verwendenden Ports eingetragen werden, standardmäßig 2301, also z.B. "host\sqlexpress,2301" (siehe hierzu Anmerkungen am Schluss des Kapitels "Einsatz eines Microsoft® SQL Servers" auf Seite 4).

Wenn noch keine A-Plan-Datenbank beim SQL Server angelegt wurde, können Sie einen beliebigen, beim SQL Server eingetragenen Benutzernamen angeben (z. B. "sa" oder "root" mit dem bei der Installation des SQL Servers angegebenen Kennwort).

Bei korrekten Anmeldedaten erscheinen in der Liste alle vorhandenen A-Plan-Datenbanken, für die der eingetragene Benutzer Zugriffsberechtigung besitzt.

Genauso wie bei der Standardversion von A-Plan, werden Benutzer und deren Berechtigung direkt in A-Plan verwaltet (Menü **Extras / Benutzerverwaltung**).

Im Gegensatz zur Standardversion von A-Plan handelt es sich jedoch um globale Benutzer, die es innerhalb des aktuellen SQL Servers jeweils nur einmal geben kann. Dies bedeutet, dass

- alle Benutzer, die auf mindestens eine A-Plan-Datenbank Zugriff haben, im SQL Server als Benutzer (= "login") angelegt werden
- ein Benutzer keine unterschiedlichen Passwörter für unterschiedliche A-Plan-Datenbanken verwenden kann
- A-Plan Benutzer ohne Administratorrecht beim SQL Server nur auf die für sie freigegebenen A-Plan-Datenbanken zugreifen können, und somit keine weiteren Berechtigungen haben (= keiner Serverrolle zugeordnet sind)
- Benutzer, die für mindestens eine A-Plan-Datenbank Administratorrecht besitzen, beim SQL Server erweiterte Rechte haben.

**Hinweis:**

*Der Name des A-Plan-Administrators - **admin** - ist bei einem SQL Server meistens schon belegt. Er heißt daher beim SQL Servers **aplan\_admin**. Trotzdem kann die Anmeldung unter A-Plan wie bisher als **admin** erfolgen, da diese Bezeichnung von A-Plan automatisch zu **aplan\_admin** erweitert und so an den SQL Server weitergegeben wird.*

---

## **Neue SQL-Datenbank anlegen...**

Um eine neue Datenbank anlegen zu können, muss nur der Name des SQL Servers und die Anmeldedaten eines Benutzers eingetragen werden, der Administratorrechte für den SQL Server besitzt (siehe „Anmeldung beim SQL Server, Benutzerverwaltung“ auf Seite 6).

Beim Anlegen der Datenbank werden automatisch die Benutzer **admin** und **User 1** für die neue Datenbank autorisiert und – falls noch nicht vorhanden – zusätzlich beim SQL Server angelegt. Beim neuen Anlegen wird für beide Benutzer das aktuell verwendete Kennwort beim Server hinterlegt.

**Hinweis:**

*Beim Übertragen einer (MS Access-) Datenbank werden die in dieser Datenbank vorhandene Benutzer ohne Kennwort beim SQL Server angelegt, es sollte daher baldmöglichst eines eingegeben werden. Dies kann durch den jeweiligen Benutzer entweder im Anmeldedialog erfolgen (Schaltfläche **Kennwort ändern**) oder nach der Anmeldung unter **Extras / Kennwort**.*

---

## **SQL-Datenbank öffnen...**

Nach Eingabe der Anmeldeinformationen im entsprechenden Dialogfenster (siehe „Anmeldung beim SQL Server, Benutzerverwaltung“ auf Seite 6) kann aus der Liste der verfügbaren A-Plan-Datenbanken die gewünschte ausgewählt werden. Es werden immer nur die Datenbanken angezeigt, für die der eingetragene Benutzer Zugriffsrecht hat!

---

### ***In SQL-Datenbank kopieren...***

Jede geöffnete Datenbank, also auch eine A-Plan-Datenbank im MS-Access-Format, kann in eine andere SQL- Datenbank übertragen werden. Diese Funktion entspricht dem bekannten Befehl **Speichern unter...**, kann aber nur ausgeführt werden, wenn der aktuelle Benutzer Administratorrecht besitzt.

In der Original-Datenbank vorhandene Benutzer werden hierbei - mit ihren Berechtigungen - ebenfalls übertragen. Es ist aber zu beachten, dass Benutzer einer Access-Datenbank, die durch diese Funktion erstmalig in den SQL Server eingetragen werden, ihr Passwort neu setzen müssen, da dieses nicht übertragen werden kann!

---

### ***SQL-Datenbank löschen...***

A-Plan-Datenbanken, die sich in einem SQL Server befinden, können mit A-Plan gelöscht werden, wenn der aktuelle Benutzer Administratorrecht besitzt.

---

### ***MS-Access-Datenbank/...***

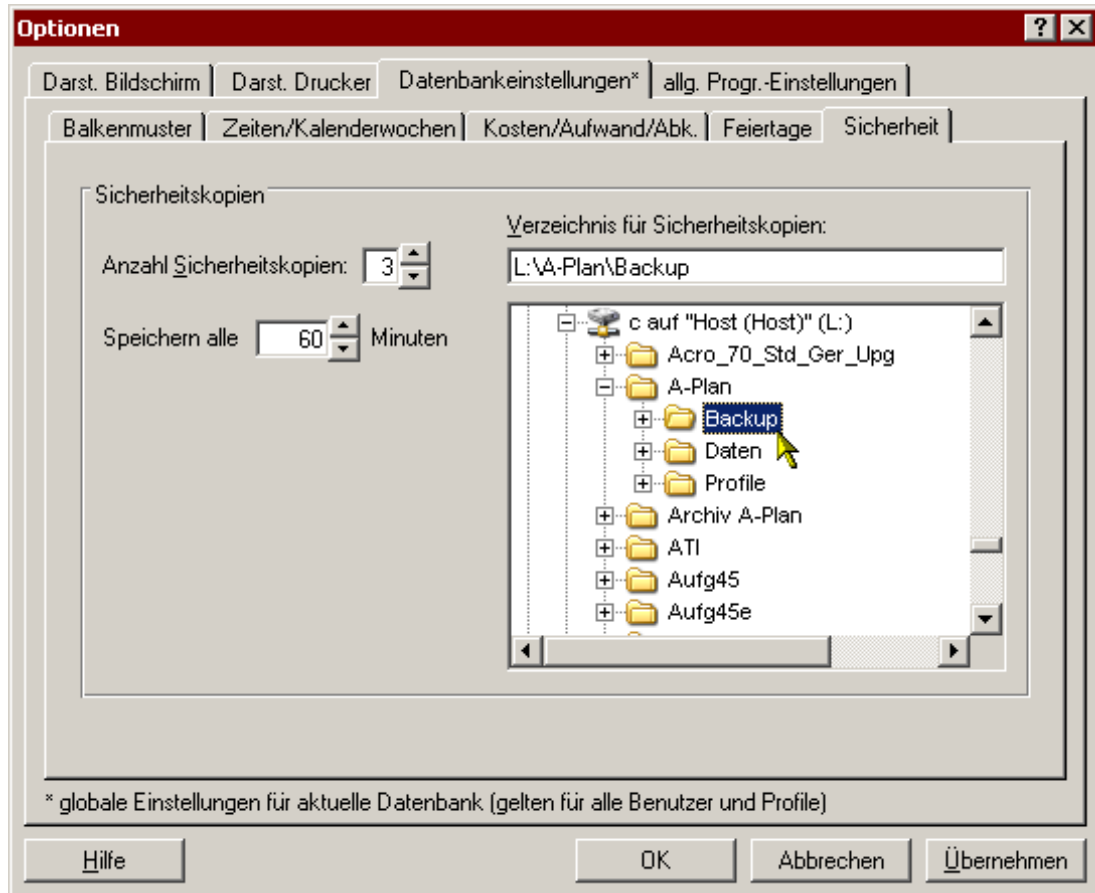
Die Menüpunkte **Neue MS-Access-Datenbank**, **MS-Access-Datenbank öffnen...** und **In MS-Access-Datenbank kopieren...** entsprechen den Dateifunktionen **Neu**, **Öffnen** und **Speichern unter...** der Standardversion von A-Plan.

Mit dem Befehl **In MS-Datenbank kopieren** kann allerdings nicht nur eine Kopie einer A-Plan-Datenbank im Access-Format, sondern auch eine im SQL Server-Format angefertigt werden. Wie für den Befehl **In SQL-Datenbank kopieren...** ist auch hierfür Administratorrecht erforderlich.

## Sicherheitskopien ...

Das Anlegen von Sicherheitskopien durch A-Plan 2009 SQL entspricht der Vorgehensweise der Standardversion von A-Plan.

Die Einstellungen für die Sicherheitskopien finden Sie unter **Extras / Datenbankeinstellungen / Sicherheit**:



Bei entsprechender Einstellung - **Anzahl Sicherheitskopien** > 0 - wird in dem bei **Speichern alle ... Minuten** eingestellten Intervall automatisch eine komprimierte Sicherheitskopie der aktuellen Datenbank angelegt. Dies erfolgt auch dann, wenn die Datenbank von mehreren Benutzern geöffnet ist. Wenn seit der letzten Sicherung keine Änderung des Datenbestandes erfolgte, wird das Anlegen so lange verzögert, bis eine Änderung vorgenommen wurde.

Im Feld **Anzahl Sicherheitskopien** können Sie angeben, wie viele Sicherheitskopien von einer Datenbank gespeichert werden sollen, bevor die älteste gelöscht wird. Die Sicherheitskopien erhalten die Dateierendungen \*.bs1, \*.bs2 usw., wobei die Datenbank mit der höchsten Nummer die neueste ist.

Wenn die eingestellte Anzahl erreicht ist, wird die Datei mit der Endung \*.bs1 gelöscht, die anderen rücken in der Reihe um eine Stelle nach vorne und die neue wird hinten angefügt.

Die Sicherheitskopien werden von A-Plan in verschlüsselter und komprimierter Form außerhalb des SQL Servers angelegt. Das hierfür zu verwendende Verzeichnis kann eingestellt werden, hierbei ist zu beachten, dass die A-Plan-Benutzer für dieses Verzeichnis Schreibrecht haben müssen.

Wenn stattdessen die Backupmöglichkeiten des SQL Servers genutzt werden sollen, kann das Anlegen von Sicherheitskopien durch A-Plan ausgeschaltet werden, indem **Anzahl Sicherheitskopien** auf "0" gesetzt wird.

Datenbanken können unter **Datei / Sicherheitskopie öffnen** wieder hergestellt werden. Hierzu ist Administratorrecht erforderlich.

---

## Synchronisationsmodul

Bei frei geschaltetem Synchronisationsmodul kann wie bisher eine beliebige A-Plan-Datenbank (sowohl im MS-Access- wie auch im SQL Server-Format) mit MS-Outlook synchronisiert werden.

Bei der Synchronisation zweier A-Plan-Datenbanken, kann die aktuell geöffnete ebenfalls ein beliebiges Format aufweisen, jedoch ist bei der zweiten – externen – Datenbank nur das MS-Access-Format möglich. Sollte in Ausnahmefällen auch die zweite Datenbank eine SQL Server-Datenbank sein, muss diese zuerst im MS-Access-Format abgespeichert werden (siehe „MS-Access-Datenbank/...“ auf Seite 8).